

Neues aus dem
Karlsfelder Rathaus

JOURNAL

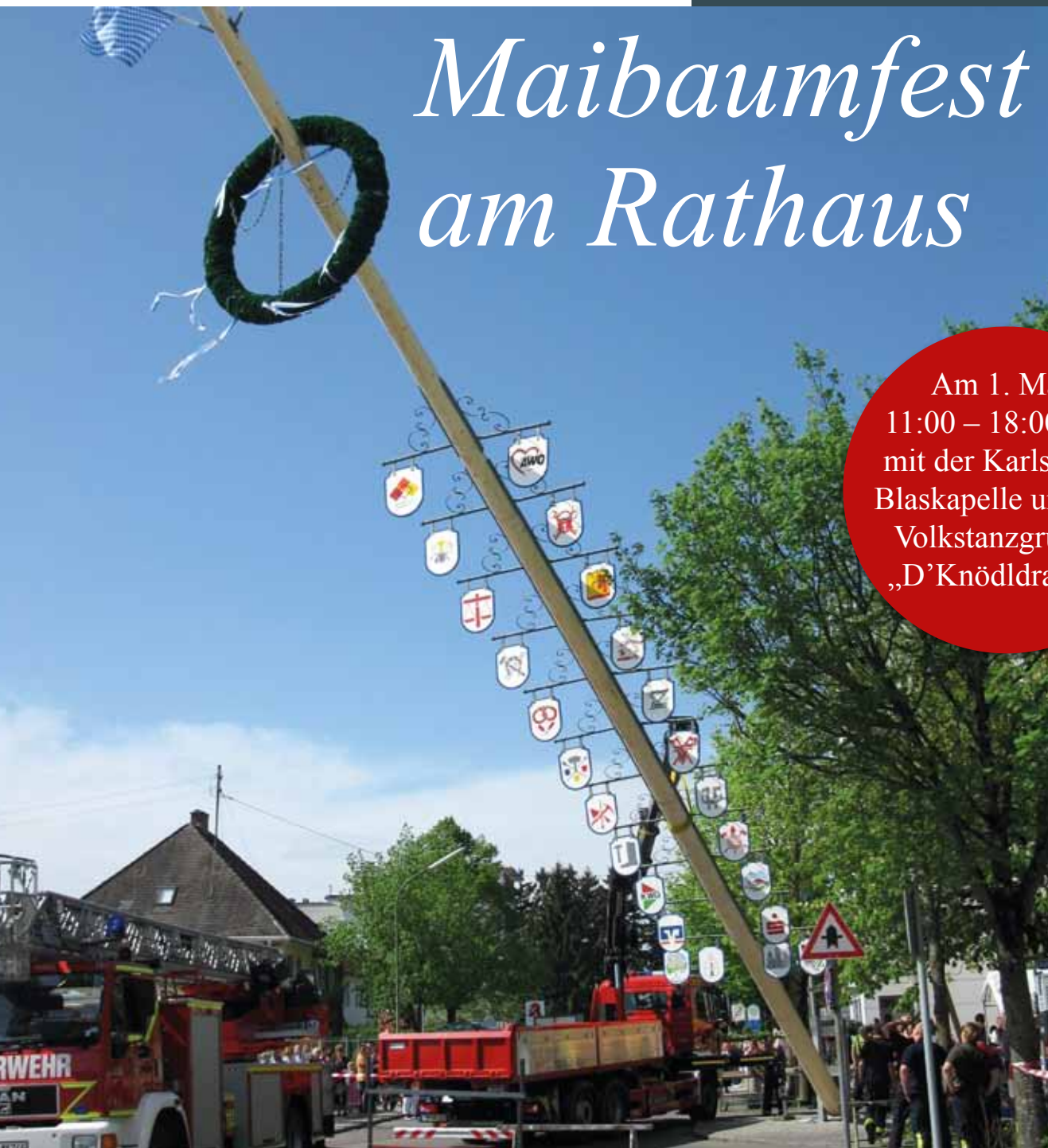
Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunal-
rechtlichen Vorschriften.

Nr. 2 | April 2016

Maibaumfest am Rathaus

Am 1. Mai,
11:00 – 18:00 Uhr,
mit der Karlsfelder
Blaskapelle und der
Volkstanzgruppe
„D’Knölldrahra“!



Ein kurzer Überblick

Vorwort	Seite 3
Impressum	Seite 3
Rentenversicherung warnt vor Trickbetrügern . .	Seite 4
Fundbüro	Seite 4
Bausprechtag	Seite 4
Wichtige Daten für die Rente	Seite 4
Kein Tunnel für Karlsfeld	Seite 5
Seniorenbeiratswahl 2016	Seite 5
Gemeinderatsbeschlüsse	Seite 6
Ein schöner Glückwunsch zur Hochzeit	Seite 7
Gratulation zum Nachwuchs.	Seite 7



8 | Mini-Karlsfeld

Helferkreis Karlsfeld
Integrations-Lotsen
gesucht Seite 10



13 | Auf den Geschmack
gekommen

vhs-Termine Seite 14



15 | Neue Sonderausstel-
lung im Heimatmuseum:
Vom Faden zum Stoff

Buchvorlesungen. . . Seite 16

BRK-Laden eröffnet Seite 17

Kornelius Musical Teens mit
neuem Jugendmusical „Wir
zeigen Gesicht“ . . . Seite 17

Veranstaltungskalender
Mai/Juni Seite 18

Anmeldung zum Karlsfelder
Triathlon Seite 20

Lauf10!- Programm . Seite 21

Fitness- u. Gesundheitskurse
im TSV Eintracht Karlsfeld
. Seite 21

Karibik-Party im Hallenbad
Karlsfeld Seite 21



22 | 20 Jahre Galerie-
Kunstwerkstatt

Ausstellung in der Gemeinde-
bücherei: Christl Buck
. Seite 23

Gänse am Waldschwaigsee
im Vormarsch Seite 24

Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Voran-
kündigungen, etc., dass die
Bürgerinformation nicht mehr
im monatlichen Turnus er-
scheint! Bitte daher die Bei-
träge schon weiter im Voraus
planen!

Bitte senden Sie Ihre Termi-
ne und Berichte (max. eine
DIN A 4 Seite mit doppeltem
Zeilenabstand, Schrift Times
New Roman 12) und Fotos (als
JPEG-Dateien, in druckfähiger
Auflösung, mind. 150dpi oder
300dpi) per E-Mail an, presse@
karlsfeld.de, Telefon 99-108.

Redaktionsschluss:
Dienstag, 24.05.16, 09:00 Uhr

Geplanter Erscheinungstermin:
Freitag, 17.06.16



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein gutes Netzwerk ist die Quelle
zum Erfolg – Am 11. Mai findet
wieder ein Businessfrühstück
des Firmennetzwerkes „Wir
sind Karlsfeld“ in der „Alm“ des
Paulaner-Seegartens am Karls-
felder See statt. Die beliebte
Networking-Veranstaltung für
Karlsfelder Firmen, Unterneh-
mer und Freiberufler bietet eine
gelungene Mischung aus einem
Frühstücks-Buffer, interessanten
Gesprächen sowie einem span-
nenden Impulsvortrag.



Interessenten können sich unter
wirtschaft@karlsfeld.de anmel-
den. Für das Frühstücksbuffet ist
vor Ort pro Person eine Unkos-
tenpauschale in Höhe von 15
Euro zu entrichten.

Maibaumfest. Am 1. Mai ist es
wieder soweit! Wie jedes Jahr
lädt die Gemeinde Karlsfeld zum
Maibaumfest am Rathaus Karls-
feld ein. Von 11:00 bis 18:00 Uhr
gibt es ein vielseitiges Programm,
unter anderem mit der Karlsfel-
der Blaskapelle und der Volks-
tanzgruppe „D'Knölddrahra“. Die
Bewirtung erfolgt durch Karlsfel-
der Gewerbetreibende. Für gute
Stimmung und das leibliche Wohl
ist gesorgt.

Ich wünsche allen Karlsfelder
Bürgerinnen und Bürgern hiermit
frohe Pfingsten und den Schülern
eine schöne Ferienzeit.

Ihr
Stefan Kolbe
1. Bürgermeister

Impressum Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde
Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Konstantina Andriotis (Redaktion), Tel. 08131/99-108, pres-
se@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel.
08134/484, franz.laube@t-online.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. Bil-
der und Grafiken: Autoren/Gemeinde/Franz Laube. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 9.100 Stück

Die Deutsche Rentenversicherung warnt vor Trickbetrügern

Die Deutsche Rentenversicherung erhält wieder vermehrt Hinweise auf Trickbetrüger, die unter ihrem Namen Versicherte und Rentner schriftlich und telefonisch zu Geldzahlungen oder zu Angabe ihrer Bankverbindung auffordern. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern weisen darauf hin, dass es sich nicht um Schreiben oder Anrufe der Deutschen Rentenversicherung oder durch sie beauftragte Personen handelt.

Mit der neuen Broschüre „Vorsicht Trickbetrüger“ warnt die Deutsche Rentenversicherung vor kriminellen Trickbetrügern.

Die Broschüre informiert über die gängigsten Maschen und Methoden, wie Trickbetrüger vorgehen und wie man sich davor schützen kann. Die Broschüre ist in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung erhältlich, zudem kann sie im Internet unter www.deutscherentenversicherung.de in der Rubrik „Services“ bei den Broschüren zum Themengebiet „Vor der Rente“ heruntergeladen werden.

Für weitere Auskünfte stehen auch die Experten am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 480 88 zur Verfügung.

Fundbüro

Fundbüro: Zimmer 02/EG,
Telefon: 99-137 Frau Christine Brunner;
99-138 Frau Astrid Simkaitis
Fundfahrräder: Telefon 99-136
Frau Evelyn Alteneder

Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Taschen oder Anhänger;
- Handy und Smartphones;
- Damen-, Herren- und Kinderarmbanduhren;
- verschiedene Halsketten;
- Ehering;
- verschiedene Brillen;
- Werkzeugkoffer;
- Modelljacht;
- ungestempelte Briefmarken.

Gemeinde Karlsfeld
- Fundbüro –
Stand: Ende März 2016

Bausprechtag im Rathaus

Der nächste Bausprechtag des Landratsamtes Dachau findet am Donnerstag, den 12. Mai 2016 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr im Rathaus der Gemeinde Karlsfeld im Zimmer 210 statt. Um Anmeldung wird gebeten, Herr Endres, Tel. 08131/99159.

Die Jahresmeldung des Arbeitgebers Wichtige Daten für die Rente

Bis Ende April sollten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung zur Sozialversicherung für 2015 erhalten haben.

Diese enthält Angaben über die Dauer der Beschäftigung und die Höhe des Bruttoarbeitsverdienstes. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen, alle Angaben in der Jahresmeldung sorgfältig zu überprüfen und diese gut aufzubewahren. Aus diesen Daten wird die spätere Rente berechnet.

Wer Fehler bei Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäftigung oder Bruttoverdienst auf der Jahresmeldung entdeckt, sollte sich umgehend mit seinem Arbeitgeber oder seiner Krankenkasse in Verbindung setzen und die Meldung berichtigen lassen. Fehlerhafte Angaben können bei der Berechnung der späteren Rente eine zügige Bearbeitung erschweren und im Ernstfall sogar bares Geld kosten.

Weitere Informationen gibt es in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am kostenlosen Servicetelefon unter 0800/1000 48088.



Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 und Umweltbericht – Beteiligung der Öffentlichkeit

Am 16.03.2016 hat der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur den Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 (BVWP) vorgestellt. Zeitgleich wurden der Entwurf und der im Wege der Strategischen Umweltprüfung aufgestellte Umweltbericht im Internet bereitgestellt.

Nähere Informationen können Sie online unter www.bvwp2030.de einsehen. Im Einzelnen finden Sie eine Kurzfassung unter: <http://bmvbs.pro.contentstream.de/18004initag/ondemand/3706initag/bmvi/bvwp2030/bvwp-2030-referentenentwurf.pdf>

[bvwp2030/bvwp-2030-referentenentwurf-zusammenfassung.pdf](http://bmvbs.pro.contentstream.de/18004initag/ondemand/3706initag/bmvi/bvwp2030/bvwp-2030-referentenentwurf.pdf)
Die Langfassung unter: <http://bmvbs.pro.contentstream.de/18004initag/ondemand/3706initag/bmvi/bvwp2030/bvwp-2030-referentenentwurf.pdf>

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 ist die planerische Grundlage der Bundesregierung für die anstehenden Investitionen in die Bundesverkehrswege bis zum Jahre 2030.

Ab dem 21.03.2016 können Institutionen und Bürger in einem Zeitraum von sechs Wochen zum Entwurf des BVWP 2030 und zum Umweltbericht Stellung nehmen. Zu diesem Zeitpunkt sollen alle Ergebnisse der Projektbewertungen in einem Projektinformationssystem (PRINS) im Internet dargestellt werden.

Das Konsultationsverfahren beginnt am 21.03.2016 und endet am 02.05.2016. Stellungnahmen, die nicht innerhalb dieser Frist im BMVI eingehen, bleiben unberücksichtigt.

Dabei können Stellungnahmen auf zwei verschiedene Arten abgegeben werden: Entweder nutzen Sie das Online-Formular durch Betätigung des Links am Ende der Seite oder Sie senden Ihre schriftliche Stellungnahme per Post unter Angabe des Stichworts „BVWP 2030“ an die folgende Adresse:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Referat G12
Invalidenstraße 44
D – 10115 Berlin
Stichwort „BVWP 2030“

Seniorenbeiratswahl 2016 – Karlsfeld hat gewählt

Bei der Seniorenbeiratswahl am 08. März erhielt Hans Eberle die meisten Stimmen. Er bekam 1.024 Stimmen. Für die neun Beiratsitze fanden sich im Vorfeld nur neun Kandidaten, so dass demnach auch alle neun Kandidaten gewählt sind.

Aufgerufen waren in Karlsfeld 4.921 wahlberechtigte Senioren. Per Briefwahl wurden 1.665 Briefe abgegeben, 53 davon waren ungültig. Gewählt wurden: Johann (Hans) Eberle (1.024 Stimmen), Heidemarie Hofer (760), Günter Krebs (498), Alfred Raschke (439), Annabella Elsner

(434), Heinz-Peter Wilhelm (406), Margit Gruber (404), Christa Matzke (310) und Max Eckardt (210). Zu den Aufgaben des Beirats gehören neben der Vertretung der Interessen der Senioren auf kommunaler Ebene auch die Organisation von Veranstaltungen und Vorträgen. Der neue Seniorenbeirat wird am 2. Mai zu einer konstituierenden Sitzung im Rathaus Karlsfeld, großer Sitzungssaal zusammenkommen. Der Beirat ist für drei Jahre gewählt.

Bau- und Werkausschuss
Nr. 001/ 2016
Mittwoch, 17. Februar
2016

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten und einer Tiefgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1021/6, Gemarkung Karlsfeld, Wehrstaudenstraße 59

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten und Tiefgarage wird erteilt. Die Stellplätze sind entsprechend der gemeindlichen Satzung herzustellen. Die Firsthöhe/Gebäudelänge sollte hinsichtlich des sich Einfügens geprüft werden.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Doppelhauses mit Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 830/43, Gemarkung Karlsfeld, Augustenfelder Weg 8

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zur geänderten Planung zum Neubau eines Doppelhauses mit Stellplätzen wird nicht erteilt.

Antrag auf Baugenehmigung zum Abbruch einer Lagerhalle/Garage und Neubau eines Doppelhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 754/39, Gemarkung Karlsfeld, Ludwig-Thoma-Straße 10

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Doppelhauses wird erteilt. Das gemeindliche Einvernehmen zur Abweichung vom Baulinienplan Nord – Errichtung Gebäude außerhalb der festgesetzten überbaubaren Flächen – wird erteilt. Die Funktionsfähigkeit (> lichte Höhen) des Duplexparkers ist nachzuweisen.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Doppelhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr.750/13, Gemarkung Karlsfeld, Winterstraße 14

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Doppelhauses wird nicht erteilt. Das gemeindliche Einvernehmen zur Abweichung vom Baulinienplan – Gebäude außerhalb der festgesetzten überbaubaren Flächen – wird nicht erteilt. Die Stellplatzanordnung (abhängig) widerspricht der gemeindlichen Satzung (gültig bis 31.12.2015). Die Abstandsflächen sind nicht eingehalten. Die tatsächliche Anzahl der Wohneinheiten ist zu klären (> Anzahl Stellplätze).

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Büro und Garage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 3734/7, Gemarkung Karlsfeld, Am Burgfrieden 57g

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Büro und Garage wird erteilt. Die Garage ist mit einer Dachneigung zwischen 15° und 30° zu errichten.

Bebauungsplan Nr. 105 mit integrierter Grünordnung „nördlich der Nikolaus-Lenau-Straße“ – Behandlung der während des Verfahrens nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen – Billigungsbeschluss

Beschluss: Der Bauausschuss billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 105 i.d.F.v. 17.02.2016 mit den beschlossenen Änderungen. Die Verwaltung wird beauftragt nach Abschluss der notwendigen Verträge die öffentliche Auslegung durchzuführen.

Gemeinderat
18. Februar 2016
Nr. 009/2016

Niederschriftauszug

1. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „zwischen Hochstraße und Bajuwarenstraße“ und den Bereich „nördlich der Nikolaus-Lenau-Straße“ – Behandlung der während des Verfahrens nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen – Billigungsbeschluss

Beschluss/Billigungsbeschluss: Der Gemeinderat billigt den Entwurf zur 1. Flächennutzungsplanänderung i.d.F.v. 18.02.2016 mit den beschlossenen Änderungen. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung durchzuführen.

Gemeinderat
18. Februar 2016
Nr. 010/2016

Niederschriftauszug

Genossenschaftliches Wohnen, Realisierung eines Modells durch die MARO, Genossenschaft für selbstbestimmtes und nachbarschaftliches Wohnen eG auf einem Grundstück an der Bayernwerkstraße – Grundsatzbeschluss

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, der MARO Genossenschaft das Grundstück an der Bayernwerkstraße zur Umsetzung des vorgestellten Modells zu überlassen. Die Planungen sollen auf der Grundlage von 1.900 m² Geschoßfläche erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende rechtliche Rahmenbedingung zu erarbeiten und Vertragsverhandlungen aufzunehmen.

Gemeinderat
18. Februar 2016
Nr. 011/2016

Niederschriftauszug

Vorstellung des fortgeschriebenen Mietspiegels 2016 und Feststellung des Mietspiegels 2016 als qualifizierten Mietspiegel – Beschluss

Beschluss: Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Hauptausschusses und erkennt den fortgeschriebenen Karlsfelder Mietspiegel 2016 in der vorliegenden Fassung, gültig ab 01.04.2016, als qualifizierten Mietspiegel an.

Hauptausschuss
16. Februar 2016
Nr. 013/2016

Niederschriftauszug

Dachauer Tafel des BRK Kreisverbandes Dachau; Weitergewährung des Mietkostenzuschusses – Beschluss

Beschluss: Der Hauptausschuss beschließt: 1. Der Gewährung eines Zuschusses zum Betrieb der Dachauer Tafel an das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Dachau, i. H. v. 10 % der Bruttomietkosten für das Objekt Brunngartenstraße 5 in Dachau ab dem 01.04.2016 und somit der Verlängerung des bisherigen Zuschusses über den 31.03.2016 hinaus wird zugestimmt. 2. Die Zuschussgewährung ist an die Dauer des derzeit bestehenden Mietverhältnisses für das unter Ziff. 1 genannte Objekt gebunden. 3. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer halbjährigen Kündigungsfrist zum Jahresende gekündigt wird.



Foto: Gemeinde Karlsfeld

Ein schöner Glückwunsch zur Hochzeit

Für Frau Jännchen, jetzt Frau Rudolph von der Kindertagesstätte Wichtelburg haben die Hochzeitsglocken geläutet. Der Personalrat der Gemeinde Karlsfeld ließ es sich daher nicht nehmen, der Erzieherin zu diesem besonderen Ereignis zu gratulieren und ein Hochzeitsgeschenk zu überreichen. Nicht nur Frau Rudolph war begeistert, sondern auch die Kinder der Kita Wichtelburg freuten sich über den Besuch.



Gratulation zum Nachwuchs

„Die Personalrätin Frau Oefner gratuliert stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen Herrn Thomas Schieb (Mitarbeiter im Heizkraftwerk Karlsfeld) zum Nachwuchs.“

Foto: Gemeinde Karlsfeld

Mini-Karlsfeld

Neue Aktionen für das Sommerprojekt „Mini-Karlsfeld“ gesucht

Kinder und Jugendliche freuen sich jeden Sommer auf ihr „Mini-Karlsfeld“
Foto: Jugendhaus Karlsfeld



Das Jugendhaus Karlsfeld sucht für die dreiwöchige Ferienaktion „Mini-Karlsfeld“ Vereine und / oder Mitveranstalter, die Lust haben, unser Ferienprogramm mit eigenen Aktionen zu füllen. Das Ferienprogramm findet vom 01.08. – 19.08.2016 Montag bis Freitag von 10:00 – 16:30 Uhr auf dem Gelände des Jugendhauses, in der Jahnstraße 10 statt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Karlsrufer Sommerprogramms für Kinder sind Außenaktionen wie z. B. Schnitzeljagd durchs Karlsrufer Rathaus, Junior-Erste-Hilfe Kurs, Gedächtnistraining & Bewegung, spielen, basteln und natürlich Spaß haben und die Ferienzeit genießen.

Ben. Das gesamte Programm wird zusammengefasst in einem Programmheft, das an alle Kinder in Karlsfeld im Alter von 6 bis 12 Jahren verteilt wird. Wir von der Gemeindlichen Jugendarbeit Karlsfeld organisieren den Aufbau und Gesamttablauf, außerdem sorgen wir für den pädagogischen Rahmen.

Um jedoch ein breites und buntes Programm anbieten zu können, sind wir auf die Unterstützung von Vereinen und Mitveranstaltern angewiesen, die gerne Aktionen für Kinder anbieten möchten. Die Inhalte der Aktionen können im Bereich Ihrer Vereinstätigkeit liegen. Sie können aber auch

etwas anbieten, was Sie schon immer gern machen wollten. Es sind hier so gut wie keine Grenzen gesetzt. Kosten für Material können ersetzt werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie oder Ihr Verein sich in diesem Jahr mit einer Aktion an Mini-Karlsfeld beteiligen.

Auch in diesem Jahr koordinieren wir die Veranstaltungen schriftlich und telefonisch. Aus diesem Grund bitten wir Sie, falls Sie mit einer Aktion vertreten sein möchten, sich bis zum 13. Mai 2016 im Jugendhaus Karlsfeld unter der Telefonnummer: 08131/390806 oder per E-Mail: jugendarbeit@karlsfeld.de zu melden. Persönlich finden Sie uns in der Jahnstraße 10 in 85757 Karlsfeld.

Ansprechpartner: Rudi Denk Dipl. Sozialpädagoge (FH) im Jugendhaus Karlsfeld
Ansprechpartnerin: Marina Oefner, Dipl. Sozialpädagogin (FH) im Jugendhaus Karlsfeld

Erzieher PraktikantInnen für das Sommerprojekt „Mini-Karlsfeld“ gesucht

Das Jugendhaus Karlsfeld sucht für die dreiwöchige Ferienaktion „Mini-Karlsfeld“ ca. 100 Stunden PraktikantInnen. Das Ferienprogramm findet vom 01.08. – 19.08.2016 Montag bis Freitag, von 10:00 – 16:30 Uhr auf dem Gelände des Jugendhauses, in der Jahnstraße 10 statt.

Das Kinderdorf Mini-Karlsfeld ist ein Sommerferienangebot für Kinder zwischen 6-12 Jahren.

In vereinfachter Form inszeniert die Gemeindliche Jugendarbeit Karlsfeld seit über 20 Jahren in den ersten drei Ferienwochen alles was zu einem Leben in einem Dorf gehört.

Die Kinder erwecken das Kinderdorf jedes Jahr aufs Neue zum Leben, besetzen die verschiedenen Ämter, spielen, basteln und toben auf dem Gelände. Neben dem Dorfgeschehen, können die Kinder an unterschiedlichsten Aktionen teilnehmen, die teils von der Gemeindlichen Jugendarbeit, aber auch von Freiwilligen und/oder Vereinen organisiert werden. Bei der Ausführung der einzelnen Aktionen werden die Kinder von den verschiedenen Betreuern unterstützt. Im Vordergrund des

Praktikums steht deshalb besonders die Betreuung und Unterstützung der Kinder vor Ort.

Die PraktikantInnen führen die Kinder in den Tagesablauf Mini-Karlsfelds ein, geben ihnen Spielanregungen und sind AnsprechpartnerInnen für Kinder und Eltern. Sie begleiten die Kinder zu den zahlreichen Ausflügen, die neben dem Tagesprogramm am Platz des Jugendhauses Karlsfeld stattfinden. Des Weiteren organisieren sie eigenständig Bastel- und Spielangebote.

Die PraktikantInnen werden während des gesamten Praktikums vom pädagogischen Fachpersonal des Jugendhauses Karlsfeld begleitet und unterstützt. Sie haben Anrecht auf Reflexionsgespräche und erhalten eine Praktikumsbeurteilung. Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ist Bedingung (Kosten dafür werden vom Jugendhaus Karlsfeld erstattet).

Interessiert?

Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Fragen zur Praktikumsstelle und weitere Informationen erhalten Sie von den MitarbeiterInnen des Jugendhauses Karlsfeld unter der Telefonnummer: 08131/390806 oder per Email: jugendarbeit@karlsfeld.de. Sie finden uns in der Jahnstraße 10 in 85757 Karlsfeld.

Ansprechpartner: Rudi Denk Dipl. Sozialpädagoge (FH) im Jugendhaus Karlsfeld
Ansprechpartnerin: Marina Oefner, Dipl. Sozialpädagogin (FH) im Jugendhaus Karlsfeld



Die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Parzivalstraße mit ihren ersten Integrationslotsen.
Foto: Cyriakus Wimmer

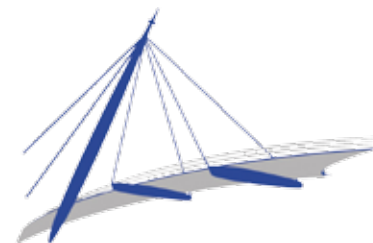
Helferkreis Karlsfeld

Integrations-Lotsen gesucht

Flüchtlinge beim Ankommen in Deutschland unterstützen

Integrationslotsen unterstützen Flüchtlinge dabei, sich bei uns einzuleben und zurecht zu finden. Damit hat der Arbeitskreis Asyl Dachau schon sehr gute Erfahrungen gemacht. Sie nennen diese Begleiter „Integrationspaten“. Diese Erfahrungen aus Dachau waren Ansporn für den Karlsfelder Helferkreis, Ähnliches zu schaffen.

Soviel Neues und Ungewohntes stürmt auf die Asylbewerber ein, dass sie gut jemanden brauchen können, der ihnen mit Rat und Tat bei der Eingewöhnung zur Seite steht, der sie durch den Dschungel von Informationen, Regeln und Möglichkeiten dieses Landes lotst. Im Sinne von „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist es das Ziel, Flüchtlinge bei der Integration in unsere Gesellschaft zu unterstützen, und ihnen einen guten Start in unserem Land zu ermöglichen.



Wo können Integrationslotsen helfen?

Die Traglufthalle. In der Traglufthalle sind 280 Flüchtlinge untergebracht. Die meisten jungen Männer kommen aus Afghanistan, Pakistan, Nigeria und dem Senegal. Die Nachfrage nach Deutschkursen ist groß, sie bemühen sich oft sehr. Es gibt zwar Sportangebote vom TSV, Spielangebote in der Halle, Fahrradtrainings, Gesprächskreise, einen Kochkurs, Joggingangebote, Spaziergänge.

Viele Hallenbewohner wünschen sich mehr Kontakt zu Karlsfeldern. Sie suchen einen Gesprächspartner, jemanden, der ihnen ihre neue Umgebung zeigt und erklärt, der Zeit für sie hat.

Erfahrungen

Mama Karin

„Freitags nachmittags biete ich in der Traglufthalle Spiele an: ‚Mensch ärgere Dich nicht‘, Halma, solche Sachen. Wir lachen viel, auch über die kleinen Schummelversuche der Jungs. Sie nennen mich Mama Karin. Wir kommen auch ins Gespräch über deutsche Verbindlichkeit und Pünktlichkeit, Einhalten von Terminen ohne ständiges Erinnern. Oder über unsere Werte: Das Zusammenleben der Geschlechter, über Religionen, Nationen. Sie akzeptieren unsere Sichtweise mit einer großen Höflichkeit, auch wenn sie manches vielleicht doch anders sehen.“

Karin Boger

Strahlend

„Ich bin gerade beim Aufräumen. Wir hatten einen schönen Abend mit Christen aus der Traglufthalle verbracht. Gemeinsam beten, essen, reden, einander kennen lernen. Ich bemerke, wie O. eine Zitronenscheibe aus dem leeren Wasserkrug fischt und sie fein säuberlich auslutscht. Ich hätte die Zitronenscheibe in den Müll geworfen. In der Küche habe ich noch eine Zitrone. Ich hole sie und drücke sie O. in die Hand. Er strahlt vor Freude und Dankbarkeit über das ganze Gesicht. Habe ich in Deutschland schon jemals soviel Dankbarkeit über eine Zitrone erlebt?“

Josef Enthofer

Bewegend

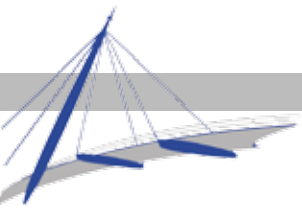
„Zweimal die Woche mache ich mit einigen Bewohnern aus der Halle einen Spaziergang durch Karlsfeld. Zum See, an der Würm entlang, ins Schwarzhölzl. Dabei erzählen sie mir manchmal, was sie erlebt haben. Einer zeigt mir grausamste Fluchtfotos. Zurück in der Halle spielt er mir eine sanfte Musik vor, mit schönen Rhythmen und eingehender Melodie. Dazu singt er und tanzt. Ich muss schlucken.“

Claudia Fischbach

Lernend

„Ich bewundere sie oft für ihren Humor, wie sie Spannungen untereinander manchmal einfach so weglachen oder mit einem kleinen Scherz darüber hinweg gehen. Aber auch ihre Geduld. Man wird selber dadurch auch entspannter.“

Karin Boger



Die Häuser an der Parzivalstraße.

In den letzten Wochen sind dort 19 Familien eingezogen, mit 35 Kindern und Jugendlichen. Die meisten kommen aus Afghanistan, gefolgt von Syrien, Nigeria, Somalia, Äthiopien, Pakistan, dem Irak. Einige kommen aus Eritrea, Uganda, Kongo, Senegal, Mali, Syrien, Iran, Tschetschenien, Kambodscha.

Die meisten kommen direkt aus Erstaufnahmestellen der Regierung von Oberbayern, einige aus der aufgelösten Unterkunft an der Kufsteinerstraße in Dachau.

Wie können hier Integrationslotsen helfen?

„So unterschiedlich wie die Menschen sind auch ihre Probleme. Von A (will arbeiten) oder braucht einen Arzt, über B wie fehlendes Babybett und F wie Fahrkarte nach Dachau bis zum nicht funktionierenden SAT-Anschluss ... es sind manche kleine Probleme und manche große, die wir nur mit anderen aus dem Helferkreis gemeinsam lösen können. Wir brauchen dringend mehr Lotsen.“ Fabian Baur, Koordinator des Helferkreises

Erfahrungen

Eine fröhliche Stunde

„Für ein elfjähriges, behindertes Mädchen aus Afghanistan suchen wir einen passenden Rollstuhl. Über eine Versicherung kann das gehen, hören wir. Dazu braucht es konkrete Angaben über Größe und Gewicht. Das Mädchen gehört zu einer Familie mit Vater (63 Jahre, aber greisenhaft und sehr müde wirkend), Mutter

(Ende 40), und drei erwachsenen Kindern.

Ausgerüstet mit Personenwaage und Jürgen aus unserem Helferkreis besuche ich diese Familie.

Nach anfänglich verwirrten Blicken beginnen wir mit unseren Erklärungen, deutsch, englisch - aber niemand versteht uns. Wir müssen uns wie im Rollenspiel und mit Händen und Füßen verständlich machen. Nach kurzer Zeit lachen wir viel. Wir stellen uns alle auf die Waage, die Familie reicht uns Block und Stift und wir notieren das Gewicht eines Jeden. Zum Schluss wird der große Bruder mit der kleinen Schwester gewogen, da sie ja nicht selbstständig stehen kann.

Die Stimmung war wirklich von Fröhlichkeit geprägt. Nach dieser Aktion mussten wir uns setzen und Tee trinken.“

Inge Proprentner

Die Vorkosterin

„Ich bin die Lotsin für fünf somalische Mädchen, Teenager. Sie plappern unentwegt, in einer eher hohen Tonlage, das klingt wie Musik. Ich nenne sie meine „Hühner“, Chicken. Sie kochen wie die Weltmeister und lieben Orangen über alles. Für einen Salat haben sie dicke Scheiben aufgeschnitten - und entsetzt los geschrien: „Blut“. Erst als ich vor ihren Augen die köstliche Blutorange in den Mund gesteckt und aufgeessen habe, sank ihr Blutdruck.“

Claudia Fischbach

Steuernummer

„Als Beamtin wundere ich mich manchmal, wie unflexibel manche deutsche Behörden in der Flüchtlingsfrage arbeiten. Standardschreiben, z.B. wegen einer Steuernummer, werden nur in deutscher Sprache verschickt. Wer braucht denn hier als allererstes eine Steuernummer? Ich versuche, unseren Flüchtlingen die Angst vor den Amtschreibern zu nehmen, einen Übersetzer zu finden und sie zu beruhigen.“

Angela Saeb

Deutsch lernen und Suppe essen

„Die 21-jährige Tochter der afghanischen Familie brachte ihre Unterlagen zum Deutschlernen. Einfache Bildchen mit den dazugehörigen Wörtern. Sehr schwierig war es für sie, die Worte einigermaßen richtig auszusprechen. Wir gingen gemeinsam Bild für Bild durch und Mama und Bruder machten bei unserem „Deutschkurs“ mit. Die Zeit verging wie im Flug. Die Mutter bot uns immer wieder Suppe an und wollte, dass wir noch bleiben.

Als wir gingen, begleiteten sie uns hinaus und verabschiedeten uns fröhlich winkend.“

Inge Proprentner

Tee und Tee

„Mein Vater stammt aus Syrien, deshalb kümmere ich mich um eine syrische Familie. Obwohl ich nur „Guten Tag“ und „Bitte“ und „Danke“ in ihrer Sprache sagen kann, bin ich für sie eine ganz wichtige Vertrauensperson. Mit der Hilfe eines Dolmetschers kann ich ihnen helfen, zum Beispiel auf der Sparkasse. Ich werde immer zum Teetrinken eingeladen. Nachts kann ich dafür dann nicht schlafen.“

Angela Saeb

Auf den Geschmack gekommen



Marion und Evi mit den afrikanischen Köchen.
Foto: Cyriakus Wimmer

Mit Flüchtlingen kochen

„Erst kommt die deutsche Küche“, finden die Kochlehrerinnen Evi, Marion, Sandra, Helga, Laura. Etwa 10 Flüchtlinge lernen an Sonntagnachmittagen, wie man Pfannkuchen bäckt, Putengeschnetzeltes und Karottengemüse zubereitet oder Kartoffelsalat mit Fleischpflanzerl herstellt. Sie haben sich aus den Deutschkursen gemeldet, in denen reihum die Einladung zum Kochen ausgesprochen wird.

Vor Ostern gab es nach Omas Rezept Spinat mit Kartoffeln und Spiegelei, einen Fisch mit Kräutern und ganz traditionell für die Karwoche eine Gründonnerstagssuppe mit vielen frischen Kräutern.

Kochen heißt auch: Schnippeln, schälen, rühren, probieren, Rezepte mitnehmen. Die jungen Männer aus der Traglufthalle sind mit Begeisterung dabei. Ihre Lehrmeisterinnen ebenfalls: „Wir lachen viel, es macht riesigen Spaß und wir lernen jedes mal etwas von ihnen kennen.“ Beim Apfelkompott bekamen wir auch gleich die leckere pakistanische Variante mit Apfelspalten und eingekochtem Sirup serviert. Die Apfelspalten wurden liebevoll

in einem tiefen Teller kreisrund arrangiert mit Rosinen, Nüssen und Honig.

Dieses „Gemeinsam Kochen“ hat aber auch ein weiteres Ziel: Die Asylsuchenden lernen Deutsch. Sie hören zu und sie sprechen übers Kochen, lernen etwas über regionale Produkte ebenso wie über deutsche Lebensgewohnheiten: „Eine wunderbare Chance zur Integration“, so das Team.

„Im nächsten Schritt werden wir unseren Köchen anbieten, ihre Lieblingsgerichte aus ihren Heimatländern zu kochen. Dann dürfen sich vielleicht die Karlsruferinnen (und einige Karlsrufer) auf ein internationales Kochbuch freuen? „Schaun‘ mer mal“, so Evi, Marion, Sandra, Helga, Laura.



Anmeldungen für alle
Veranstaltungen:

Volkshochschule Karlsfeld,
Krenmoosstraße 46, Haupt-
schule Raum 307, Telefon:
08131/900940, Fax: 900943,
www.vhs-karlsfeld.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch,
Donnerstag von 09:00 – 12:00
Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr,
Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr

FÜHRUNGEN

Die 50er Jahre – das war doch
erst (K11020), Termin: Freitag,
17.06.16, 16:00 – 17:30 Uhr

100 Jahre Bayerische Justiz-
geschichte (K11052), Termin:
Mittwoch, 22.06.16, 10:00 –
12:00 Uhr

Dachau er-„fahren“ – Stadt-
geschichte auf dem Rad
(K11022), Termin: Sonntag,
26.06.16, 16:00 – 18:00 Uhr

VORTRÄGE

Vorsorgevollmacht - Betreu-
ungs- und Patientenverfügung
(K13030), Termin: Dienstag,
03.05.16, 19:00 – 20:30 Uhr

Erben und Vererben (K13035),
Termin: Donnerstag, 02.06.16,
19:00 – 20:30 Uhr

SCHULE

Mathematik: Vorbereitung auf
die Mittlere Reife des M-Zweigs
(K15220), Termin: ab 17.05.16,
09:00 – 12:00 Uhr, 4 x Dienstag

BERUF

Englisch für den Beruf - Modul
3 Business Refresher (K21512),
Termin: ab 10.06.16, 18:00 –
19:30 Uhr, 3 x Freitag

Schlagfertigkeit – nie mehr
sprachlos (K31107), Termin:
Donnerstag, 12.05.16, 19:00 –
22:00 Uhr

Dazugehören oder sich zuge-
hörig fühlen (K31175), Termin:
Dienstag, 07.06.16, 19:00 –
21:00 Uhr,

Meine Marke „ICH“ (K31103),
Termin: Donnerstag, 9.6.2016,
19:00 – 22:00 Uhr

Rhetorik – überzeugend und
selbstsicher (K31114), Termin:
ab 25.6.2016, 2 x Samstag,
9:00 – 17:00 Uhr,

EDV

Kaufen und verkaufen mit eBay
(K33225), Termin: Montag,
09.05.16, 14:00 – 17:00 Uhr,

Office 2007/2010 kompakt für
(Wieder)Einsteiger (K33365),
Termin ab 04.06.2016, 10:00 –
17:00 Uhr

Wie bearbeite/archiviere ich
meine Digitalbilder (K33220),
Termin: ab 06.06.16, 14:00 –
17:00 Uhr, 2 x Montag,

Word - Workshop (K33315),
Termin: Samstag, 18.06.16,
09:30 – 15:30 Uhr,

Excel-Schnelleinstieg (K33322),
Termin: ab 10.06.16, 18:00 –
21:15 Uhr, 2 x Freitag,

Excel – Professionelle Tabel-
lentechnik (K3336), Termin: ab
13.06.16, 18:00 – 21:15 Uhr, 3
x Montag, Mittwoch

PC-Umstieg auf Windows 10
- mit dem eigenen Notebook
(K33211), Termin: Montag,
20.06.16, 14:00 – 17:00 Uhr,

KOCHEN

Sardiniens Land- und Hirtenkü-
che (K40052), Termin: Montag,
09.05.16, 17:30 – 21:30 Uhr

Hausgemachte arabische
Vorspeisen (K40034), Termin:
Dienstag, 31.05.16, 18:00 –
21:30 Uhr

Quiches & Tartes (K40026),
Termin: Donnerstag, 16.06.16,
18:00 – 21:00 Uhr

Falafel, Falafel, Falafel
(K40036), Termin: Donnerstag,
23.06.16, 18:00 – 21:30 Uhr

Vegetarisch ernähren – mehr
als Essen ohne Fleisch
(K40046), Termin: Mittwoch,
29.06.16, 18:00 – 21:00 Uhr

GESUNDHEIT

Was unser Herz stark macht
(K40335), Termin: Donnerstag,
12.05.16, 19:00 – 20:30 Uhr,

Der Alltag als Übung –
AtemEntspannung für jeden
Tag (K42154), Termin: ab
14.06.16, 4 x Dienstag

Nordic Walking mit Entspan-
nung (K43524), Termin: ab
07.06.16, 19:00 – 20:30 Uhr, 7
x Dienstag

Meditation – Wege zur inne-
ren Ruhe und Gelassenheit
(K40320), Termin: Donnerstag,
16.6.2016, 19:00 – 21:00 Uhr

OUTDOOR

Esel-„Führerschein“ (K45432),
Termin: ab 03.06.16, 16:00 –
18:00 Uhr, 5 x Freitag

Esel-Wanderung (K45430), Ter-
min: Sonntag, 05.06.16, 14:00
– 17:00 Uhr,

KREATIVES

Cupcakes (K56115), Termin:
Montag, 30.05.16, 18:00 –
21:00 Uhr

Von der Perle zur Blume
(K56520), Termin: Sonntag,
05.06.16, 10:00 – 17:00 Uhr

Korbflechten mit Peddigrohr
(K56450), Termin: ab 20.06.16,
18:00 – 21:00 Uhr, 3 x
Montag, „Fahim“ – Eine kulina-
rische Lesung mit Hans Mon-
tag (K51060), Termin: Freitag,
22.04.16, 19:00 – 21:30 Uhr

Die kreative Filzwerkstatt für
Jung und Alt (ab ca. 8 Jahren)
(K56400), Termin: ab 25.04.16,
16:00 – 19:00 Uhr, 2 x Montag

Naturkranz mit Muscheln
(K56425), Termin: Mittwoch,
13.04.16, 19:00 – 21:30 Uhr, 1
x Mittwoch

Muttertagsherz liebevoll gestal-
tet (K56427), Termin: Mittwoch,
27.04.16, 19:00 – 21:30 Uhr



Exponate der Sonderausstellung „Vom Faden zum Stoff“. Foto: Heimatmuseum Karlsfeld

Neue Sonderausstellung im Heimatmuseum: Vom Faden zum Stoff

Neue Mode gehört zum Früh-
jahr, egal ob Bluse, Rock,
Bikini, Jackett oder Hose. Doch
wie ist der Werdegang, bevor
das neue Stück beim Sonn-
tagsspaziergang am Karlsfel-
der See zum Tragen kommt?
– Oder besser, wie war anno
dazumal in unserer Heimat der
Werdegang „Vom Faden zum
Stoff“? Das zeigt die neue Son-
derausstellung, die am 22. Mai,
dem Internationalen Museums-
tag, um 14:00 Uhr im Heimat-
museum eröffnet wird.

Der Reigen der Exponate
beginnt mit ausgesäten Lein-
samen, der noch während der
Ausstellungszeit heranwach-
sen wird. Flachs entsteht im

Stängel der Leinpflanze. In der
Sonderausstellung werden alle
anschließenden Arbeitsschritte
erklärt, wie aus dem Faden der
Stoff entsteht. Gezeigt werden
die dafür erforderlichen Geräte,
wie Kardätsche, Spinnrad, Web-
stuhl bis hin zu den fertig geweb-
ten Leinentüchern und den Stof-
fen. Dazu kommt noch eine Fülle
weiterer authentischer Exponate
und Hilfsmittel, angefangen mit
originellen Nähmaschinen bis hin
zu Generationen von Bügeleisen.

Informationen, Fotos und Bücher
aus den unterschiedlichen Epo-
chen zeigen die Bedeutung des
Textilhandwerks in unserer Hei-
mat und in Deutschland. Mode,

anfangs zum Selbstschneidern,
und die internationale Modein-
dustrie waren die Folge.

Die Sonderausstellung be-
ginnt mit dem Internationalen
Museumstag am Sonntag, 22.
Mai um 14:00 Uhr mit freiem
Eintritt. Sie ist anschließend bis
in den Herbst an jedem 1. und
3. Sonntag im Monat von 14:00
bis 17:00 Uhr geöffnet.

Für Informationen zum Hei-
matmuseum Karlsfeld und den
Ausstellungen besuchen Sie
die neue Webseite unter www.heimatmuseum-karlsfeld.de.



„Kommissar mit Herz“ Carlos Benede liest aus seinem Buch

mer: 08131/99-130 oder unter
buecherei@karlsfeld.de.

Der Polizeibeamte Carlos Benede arbeitet im Münchner Polizeipräsidium im Kommissariat 314 für Opferschutz und Prävention. In seinem Buch „Kommissar mit Herz - meine Jungs, mein Leben, unser Weg“ berichtet er von einer anderen Seite der Polizeiarbeit, die sein Leben grundlegend verändert hat, vor allem, seit er zwei Jungen adoptiert hat, deren Mütter von ihren Vätern ermordet wurden.

Carlos Benede liest am 8. Juni, um 19:00 Uhr in der Gemeindebücherei Karlsfeld, Rathausstraße 73 aus seinem Buch „Kommissar mit Herz“. Der Eintritt ist frei. Reservierungen sind erbeten unter der Telefonnummer:



Foto: Privat

Mehr Informationen zur Autorenlesung und über den von Carlos Benede 2012 gemeinsam mit 12 erfahrenen Pädagogen, Polizeibeamten und Juristen gegründeten Verein „Weitblick Jugendhilfe“ finden Sie auf der Homepage der Bücherei unter www.karlsfeld.de



Tom Hillenbrand „Der Kaffeedieb“ Lesung in der Gemeinde- bücherei Karlsfeld am 11. Mai

aus Holland den Auftrag, den Türken einige hochbewachte Kaffeesetzlinge zu entwenden und damit das Monopol des Osmanischen Reiches zu brechen. Da Obediah kurz zuvor an der Londoner Börse Schiffbruch erlitten hat, geht er das Risiko ein, denn wer aus dem jemenitischen Mokka herausschmuggeln will, wird mit dem Tod bestraft!

Mehr Informationen zur Autorenlesung finden Sie auf der Homepage der Bücherei unter www.karlsfeld.de.

Im 17. Jahrhundert erhält der junge Brite Obediah Chalon – Spekulant, Händler und Filou – von einer mächtigen Handelskompanie, der Vereinigten Ostindischen Compagnie

Tom Hillenbrand, geboren 1972, studierte Europapolitik, volontierte an der Holtzbrinck-Journalistenschule und war Ressortleiter bei Spiegel online. Seine Sach-



Tom Hillenbrand wurde mit dem
Glauser-Preis ausgezeichnet.
Foto: Stephanie Füssenich

bücher und Romane – darunter die kulinarischen Krimis mit dem Luxemburger Koch Xavier Kieffer als Ermittler – haben sich bereits hunderttausende Male verkauft, sind in mehrere Sprachen übersetzt und standen auf der Spiegel-Bestseller- sowie der Zeit-Krimi-Bestenliste. Für seinen Roman „Drohnenland“ wurde er u. a. mit dem Glauser-Preis für den besten Kriminalroman des Jahres ausgezeichnet. Tom Hillenbrand lebt in München.

Gutes aus zweiter Hand BRK-Laden eröffnet in Karlsfeld

Freiwillige Helfer und
Kleiderspenden werden
dringend benötigt

Seit mehr als 10 Jahren besteht in Dachau ein Kleiderladen, in dem viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen langjährig tätig sind. Nunmehr soll diese Erfolgsgeschichte fortgeschrieben und ein neuer Kleiderladen in Karlsfeld, Rathausstraße 7 – 9 eröffnet werden.

Kleiderspenden sind dringend erwünscht, ebenso Ehrenamtliche, die im Laden bei der Warenaufbereitung und Verkauf helfen.

In dem neuen Laden wird gut erhaltende Bekleidung, Schuhe, Haushalts- und Bettwäsche zu niedrigen Preisen angeboten; an sozial benachteiligte Menschen wird die Ware zum halben Preis abgegeben. Mit den Einnahmen werden die Kosten finanziert; der Überschuss für weitere soziale Aufgaben des Kreisverbandes verwendet. Auf diese Weise schlägt der Laden eine Brücke zwischen dem Überfluss einer Wegwerfgesellschaft und dem Mangel sozial benachteiligter und bedürftigen Menschen. Unser Anspruch ist auch eine ökologisch sinnvolle Weiterverwendung von Bekleidung für kostenbewusste Menschen.

Wer uns im Kleiderladen helfen und gut erhaltene Ware und Schuhe spenden möchte, wendet sich per E-Mail oder telefonisch an Herbert Grieser, herbert.grieser@t-online.de Tel. 08131/82537.

Kornelius Musical Teens mit neuem Jugendmusical „Wir zeigen Gesicht“

am Sonntag, 8. Mai und Sonntag,
5. Juni um 17:30 Uhr im
Bürgerhaus Karlsfeld

Die „Kornelius Musical Teens“ (Jugendchor), die in den letzten Jahren verschiedene Musicals mit großem Erfolg im Bürgerhaus Karlsfeld auf die Bühne gebracht haben und für das soziale Engagement ihrer Aufführungen von der UNESCO ausgezeichnet worden sind, haben sich in diesem Jahr ein hoch aktuelles Thema vorgenommen: die Überwindung von Vorurteilen gegenüber Flüchtlingen.

Blickt man zurück auf die letzten Monate, ist das vorherrschende Medienthema die Flüchtlings-„Krise“. Während zu Beginn der Großteil der Bevölkerung noch offen und zuversichtlich war, in einer „Wir schaffen das!“-Haltung, so ändert sich die Stimmung zunehmend. Kaum zeigten sich die ersten Schwierigkeiten, entstanden Ängste und Sorgen, die nahrhaften Boden für rechtes, rassistisches Gedankengut bilden.

Mit dieser Thematik befasst sich das Jugendmusical „Wir zeigen Gesicht“ von Thomas Riegler.

Es behandelt in einer modernisierten Erzählung das Samarter-Gleichnis: Zwei Ausländer werden von Skinheads überfallen und verprügelt. Ein Lehrer und ein Arzt gehen vorbei, ohne helfend einzugreifen.

Erst ein Penner (also von der Gesellschaft Verachteter) stellt sich dazwischen und hilft den Ausländern. – Die Blues- und Jazzklänge der Originallieder ergänzt die Gruppe durch passende Lieder aus dem Choralltag, sodass auch die Kornelius-Kindersinggruppe und auch das Publikum beim Refrain mitsingen können. Begleitet werden die Sänger und Spieler durch ein vergröbertes Instrumentalensemble aus Flöten, Streichern, Piano, Gitarre und Jazzschlagzeug. Die Leitung übernimmt Elke Fluk mit ihrem Team.

Die Aufführungen sind an den Sonntagen 8. Mai (Mittwoch) und 5. Juni jeweils um 17:30 Uhr. Eintrittskarten (6 Euro Erwachsene, 3 Euro Schüler/innen) gibt es im Vorverkauf im Reisebüro „Reiseladen“ Allacher Str.6, in der Buchhandlung „Blätterwerk“, Rathausstraße 75, samstags in den Singgruppen und an der Abendkasse jeweils ab 17:00 Uhr. Spenden sollen einem sozialen Zweck zu Gute kommen.

Veranstaltungskalender Mai / Juni

Sonntag, 01.05.16

- 11:00 – 18:00 Uhr, Maibaumfest am Rathaus Karlsfeld, mit der Karlsfelder Blaskapelle und der Volkstanzgruppe „D’Knölddrahra“, Bewirtung durch Karlsfelder Gewerbetreibende, Verant.: Gemeinde Karlsfeld
- 14:00 – 17:00 Uhr, Sonderausstellung „Wohnlager um Karlsfeld zwischen 1940 und 1960“, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Verant.: Heimatmuseum

Dienstag, 03.05.16

- 9:30 Uhr, Treffpunkt 60, Radwanderung nach Maria Eich, 9:30 Uhr St. Josef, 12:13 Uhr S-Bahn Karlsfeld S-Bahn-Wanderer, 14:00 Uhr Mai-Andacht mit Gemeindereferentin Angelika Wagner, Infos bei H. Elias unter Tel.: 08131/93446, Verant.: Treffpunkt 60
- 14:30 Uhr, VDK-Treff, Bürgertreff, Rathausplatz, Thema offen, Verant.: VdK Karlsfeld
- 20:00 Uhr, Bibelkreis, Sankt Anna Haus (Karl-Leisner-Raum), Verant.: Kath. Pfarramt Sankt Anna

Mittwoch, 04.05.16

- 14:30 Uhr, Vortrag: Mit Tipps und Motivation das Wohlbefinden steigern, Bürgertreff, Referentin: Bettina Sailer, Therapeutin, Eintritt ist frei, Infos unter Tel.: 08131/92456, Verant.: Seniorenbeirat Karlsfeld

Freitag, 06.05.16

- 19:00 Uhr, Maiandacht am Feldkreuz im Lärchenweg anlässlich des 25. Jubiläums der Feldkreuz-Einweihung, St. Josef, Verant.: St. Josef

Samstag, 07.05.16

- 14:00 Uhr, VDK-Treff, Muttertagsfeier, Paulaner Seegarten, mit dem Partnerchor Vierkirchen, Verant.: VdK Karlsfeld

Sonntag, 08.05.16

- 17:30 Uhr, Jugendmusical „Wir zeigen Gesicht“, Bürgerhaus Karlsfeld, mit den „Kornelius Musical Teens“ (Jugendchor). Eintrittskarten im Vorverkauf im Reisebüro „Reiseladen“, Allacher Str. 6, in der Buchhandlung „Blätterwerk“, Rathausstr. 75, samstags in den Singgruppen und an der Abendkasse jeweils um 17:00 Uhr, Verant.: Kornelius

Montag, 09.05.16

- 14:00 – 15:00 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Verant.: Seniorenbeirat

Dienstag, 10.05.16

- 20:00 Uhr, „Meet an Pray“, Pfarrheim von St. Anna (Sankt Anna Haus), Krenmoosstr. 7, ein Treffen von christlichen Flüchtlingen aus den Asylbewerberunterkünften in Karlsfeld mit Karlsfelder Christen, Gebet und Begegnung mit kleinem Imbiss, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld und ev. Kornelius-Gemeinde

Mittwoch, 11.05.16

- 07:30 Uhr, Businessfrühstück, Networking-Veranstaltung für Karlsfelder Firmen, Unternehmer und Freiberufler mit Vortrag, Thema: „Professionalisierter Unternehmensauftritt im Internet“, Paulaner Seegarten am Karlsfelder See, Hochstraße 71, Anmeldung unter: wirtsch@karlsfeld.de, Verant.: Firmen-Netzwerk „Wir sind Karlsfeld“
- 15:30 – 18:00 Uhr, Krebs-selbsthilfegruppe Karlsfeld, Gemeindehaus der Korneliuskirche. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen, Info: Maria Hiechinger, Tel.: 08131/96062, Verant.: Krebs-selbsthilfegruppe Karlsfeld

- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Verant.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

- 19:00 Uhr, Autorenlesung: Tom Hillenbrand „Der Kaffeedieb“, Gemeindebücherei, Rathausstr. 73, Eintritt ist frei, Reservierung unter 08131/99-130 oder bucherei@karlsfeld.de, Verant.: Gemeinde Karlsfeld

Donnerstag, 12.05.16

- 9:00 – 12:00 Uhr, Bau-sprechtag des Landratsamtes, Rathaus Karlsfeld, um Anmeldung bei Herrn Endres 08131/99-159 wird gebeten, Verant.: Landratsamt Dachau

- 15:00 Uhr, Vorlesestunde, Inge Straub liest „Der Panther im Paradies“, von Martin Karau, Gemeindebücherei, Rathausstr. 73, Verant.: Gemeinde Karlsfeld

Samstag, 14.05.16

- 14:00 Uhr, Essbares in der Landschaft – Frühlingshafte Kräuterführung rund um den Gehölzlehrpfad am Karlsfelder Seeberg, Treffpunkt 14:00 Uhr Parkplatz am Jugendhaus, Jahnstraße 10, Kulinarisches, Kulturelles und Volkskundliches über unsere einheimischen Gehölze und Kräuter, Führung mit Dipl.-Ing. Monika Robl. Dauer ca. 2 – 3 Stunden, bei Dauer- oder Starkregen entfällt die Veranstaltung. Infos unter: 0160/96681408, Verant.: BN-Kreisgruppe Dachau
- 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Club Tanznachmittag, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Dienstag, 17.05.16

- 09:00 Uhr, Treffpunkt 60, Kleine naturkundliche Radwanderung zur Bruno-Schubert-Wiese, 24 km nach Dachau-Günding mit Hans Schoger, Treffpunkt 09:00 Uhr St. Josef, Infos bei H. Elias unter Tel.: 08131/93446, Verant.: Treffpunkt 60

Freitag, 20.05.16

- 16:00 Uhr, Maiandacht in Geiselwies, bitte im Pfarrbüro St. Josef anmelden, Verant.: St. Josef

Samstag, 21.05.16

- 14:00 – 17:00 Uhr, Karibik-Party für Kinder und Jugendliche, Hallenbad Karlsfeld, Hochstraße 35, Verant.: Gemeinde Karlsfeld

Sonntag, 22.05.16

- 8:45 – 10:30 Uhr, Fisch- und Pflanzenbörse, Bürgerhaus Foyer, Verant.: Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld, Eintritt frei
- 14:00 Uhr, Eröffnung der neuen Sonderausstellung im Heimatmuseum „Vom Faden zum Stoff“, die Sonderausstellung beginnt mit dem Internationalen Museumstag mit freiem Eintritt. Sie ist anschließend bis in den Herbst an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, weitere Infos unter www.heimatmuseum-karlsfeld.de, Verant.: Heimatmuseum Karlsfeld

Dienstag, 24.05.16

- 09:15 Uhr, Treffpunkt 60, Mit dem Bus zum Erlebnishof der Fam. Hefe, Ainhofen, Hof-führung, mobiler Hühnerstall, Verpflegung auf dem Hof, Besuch der Wallfahrtskirche, Treffpunkt 09:15 Uhr St. Josef, Infos bei H. Elias unter Tel.: 08131/93446, Verant.: Treffpunkt 60

Mittwoch, 25.05.16

- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Verant.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

Donnerstag, 26.05.16

- 09:00 Uhr, Fronleichnamsp procession von St. Anna nach St. Josef, Festgottesdienst um 9 Uhr in St. Anna, anschließend Prozession mit Stationen an der Seniorenresidenz Curanum und dem Altenheim St. Josef, bei ungünstiger Witterung entfällt die Prozession, nicht jedoch der Festgottesdienst, Verant.: Kath. Pfarramt Sankt Anna

Samstag, 28.05.16

- 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Club Tanznachmittag, Bürgertreff Rathausstr. 65, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Dienstag, 31.05.16

- 14:00 Uhr, Treffpunkt 60, Monatstreffen, St. Josef, Abraham: Zieh weg aus deine Land, Infos bei Rosi Ruböder unter Tel.: 08131/92487, Verant.: Treffpunkt 60
- 20:00 Uhr, Bibelkreis, Sankt Anna Haus (Karl-Leisner-Raum), Verant.: Kath. Pfarramt Sankt Anna

Freitag, 03.06.16

- 19:00 Uhr, Vernissage der Ausstellung „Ehemalige Schüler des Malstudios Zita B. Riedl“, Karlsfeld, GalerieKunstwerkstatt am Drosselanger, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.

Samstag, 04.06.16

- 14:00 – 18:00 Uhr, Ausstellung „Ehemalige Schüler des Malstudios Zita B. Riedl“, Karlsfeld, GalerieKunstwerkstatt am Drosselanger, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.

Sonntag, 05.06.16

- 14:00 – 17:00 Uhr, Sonderausstellung im Heimatmuseum „Vom Faden zum Stoff“, zu sehen bis in den Herbst an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr, weitere Infos unter www.heimatmuseum-karlsfeld.de, Verant.: Heimatmuseum
- 14:00 – 18:00 Uhr, Ausstellung „Ehemalige Schüler des Malstudios Zita B. Riedl“, Karlsfeld, GalerieKunstwerkstatt am Drosselanger, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.
- 17:30 Uhr, Jugendmusical „Wir zeigen Gesicht“, Bürgerhaus Karlsfeld, mit den „Kornelius Musical Teens“ (Jugendchor). Eintrittskarten im Vorverkauf im Reisebüro „Reiseladen“, Allacher Str. 6, in der Buchhandlung „Blätterwerk“, Rathausstr. 75, samstags in den Singgruppen und an der Abendkasse jeweils um 17:00 Uhr, Verant.: Kornelius

Dienstag, 07.06.16

- 10:00 Uhr, Treffpunkt 60, Besuch Heimatmuseum, Vortrag: „Vom Faden zum Stoff“, Referentin: Ilse Oberbauer, Info und Anmeldung bei Maria Seiter unter Tel.: 08131/92103, Verant.: Treffpunkt 60
- 20:00 Uhr, „Meet an Pray“, Pfarrheim von St. Anna (Sankt Anna Haus), Krenmoosstr. 7, ein Treffen von christlichen Flüchtlingen aus den Asylbewerberunterkünften in Karlsfeld mit Karlsfelder Christen, Gebet und Begegnung mit kleinem Imbiss, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld und ev. Kornelius-Gemeinde

Mittwoch, 08.06.16

- 15:30 – 18:00 Uhr, Krebs-selbsthilfegruppe Karlsfeld, Gemeindehaus der Korneliuskirche. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen, Info: Maria Hiechinger, Tel.: 08131/96062, Verant.: Krebs-selbsthilfegruppe Karlsf.

Veranstaltungs- kalender Mai / Juni

• 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Verant.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

• 19:00 Uhr, Carlos Benede liest aus seinem Buch „Kommissar mit Herz“, Gemeindebücherei, Rathausstr. 73, Eintritt ist frei, Reservierung unter 08131/99-130 oder buecherei@karlsfeld.de, Verant.: Gemeinde Karlsfeld

Samstag, 11.06.16

• 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Club Tanznachmittag, Bürgertreff Rathausstr. 65, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld

• 14:00 – 18:00 Uhr, Ausstellung „Ehemalige Schüler des Malstudios Zita B. Riedl“, Karlsfeld, GalerieKunstwerkstatt am Drosselanger, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.

Sonntag, 12.06.16

• 14:00 – 18:00 Uhr, Ausstellung „Ehemalige Schüler des Malstudios Zita B. Riedl“, Karlsfeld, GalerieKunstwerkstatt am Drosselanger, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.

Montag, 13.06.16

• 14:00 – 15:00 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Verant.: Seniorenbeirat

Dienstag, 14.06.16

• 09:00 Uhr, Treffpunkt 60, Radtour nach Langwied, Treffpunkt 09:00 Uhr St. Josef, Infos unter Tel.: 08131/91374, Verant.: Treffpunkt 60

Anmeldung zum Karlsfelder Triathlon

Der Karlsfelder Triathlon geht in sein 28. Jahr und findet am

Sonntag, den 10. Juli 2016

statt.

Seit Gründonnerstag, den 24. März 2016 – 18:00 Uhr können sich die Athleten im Internet auf der Seite www.karlsfelder-triathlon.org zum Wettkampf anmelden.

Zur Auswahl stehen zwei Distanzen: die Olympische Distanz über 1,5 Kilometer Schwimmen, 46 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer

Laufen oder die Volksdistanz über 0,5 Kilometer Schwimmen, 26 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen.

Da der Karlsfelder Triathlon zu den beliebtesten Triathlonveranstaltungen in Bayern zählt, sind die Startplätze für die Olympische Distanz und die Volksdistanz gewohnheitsmäßig sehr schnell ausgebucht.

Eine zeitnahe Anmeldung ist, besonders für die Volksdistanz, ratsam. Die Teilnahmegebühren belaufen sich, wie im Vorjahr, auf 45 Euro bzw. 38 Euro.



Der Karlsfelder Triathlon zählt zu den beliebtesten Triathlonveranstaltungen in Bayern.
Foto: Privat

Lauf10!- Programm des TSV Eintracht Karlsfeld

Am 25.04.2016, hat das Lauf10!-Programm beim TSV Eintracht Karlsfeld begonnen.

Ab dem 26.04.2016 jeweils dienstags, donnerstags um 18:00 Uhr und samstags um 16:00 Uhr findet das Training für das Lauf10!-Programm bis zum 05.07.2016 statt.

Am 08.07.2016 ist der Lauf10!-Abschlusslauf Wolnzach.

11.05.2016 Karlsfelder Läufercup 1. Lauf 5.000 m

01.06.2016 Karlsfelder Läufercup 2. Lauf 3.000 m

15.06.2016 Karlsfelder Läufercup 3. Lauf 5.000 m

29.06.2016 Karlsfelder Läufercup 4. Lauf 3.000 m

22.07.2016 Karlsfelder Läufercup 5. Lauf 10.000 m

Weitere Infos erhalten Sie beim TSV Eintracht Karlsfeld.

Fitness- u. Gesundheitskurse im TSV Eintracht Karlsfeld

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag.

Eine vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld wird unbedingt wegen begrenzter Teilnehmerzahl empfohlen.

Telefon: 08131/61207-10
Fax: 08131/61207-20

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag
16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag
16:00 – 19:30 Uhr

Fitnessgymnastik: Montag ab 04.04.16, 17:00 – 17:55 oder 18:00 – 18:55 oder 19:00 – 19:55 Uhr

Ganzheitliches Gedächtnistraining: Donnerstag ab 07.04.16, 10:40 – 12:15 Uhr

Pilates: Donnerstag ab 07.04.16, 08:15 – 09:15 Uhr

Yoga: Donnerstag ab 07.04.16, 10:15 – 11:45 Uhr

Osteoporose/Heil- u. Rückengymnastik: Dienstag ab 12.04.16, 13:45 – 14:45 Uhr

Spiralmuskeltraining: Montag ab 11.04.16, 12:00 – 13:00 Uhr

Step-Aerobic (Fortgeschrittene): Dienstag ab 12.04.16, 08:45 – 09:45 Uhr

Step-Aerobic (Anfänger mit Vorkenntnissen): Mittwoch ab 06.04.16, 19:00 – 19:55 Uhr

Zumba: Mittwoch ab 06.04.16, 19:45 – 20:45 Uhr, Donnerstag ab 07.04.16, 09:15 – 10:15 Uhr, Donnerstag, ab 07.04.16, 20:15 – 21:15 Uhr

Teenie-Zumba (ab 12 Jahre): Mittwoch ab 06.04.16, 17:00 – 18:00 Uhr

Jazztanz (Anfänger mit Vorkenntnissen): Dienstag ab 05.04.16, 20:30 – 21:30 Uhr

Gerne beraten wir sie bei der Kursauswahl telefonisch oder persönlich in unserer Geschäftsstelle.

Karibik-Party im Hallenbad Karlsfeld



Am Samstag, den 21. Mai 2016 findet von 14:00 bis 17:00 Uhr eine Karibik-Party für unsere Kinder und Jugendlichen statt.

Dazu gibt es verschiedene Spielgeräte, Saftcocktails und Partymusik und bei verschiedenen Spielen kann man z. B. Freikarten und Movie-Night-Tickets gewinnen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen viel Spaß!
Die Hallenbadverwaltung

Hallenbad Karlsfeld

In den Pfingstferien (17.05.2016 – 27.05.2016) haben wir wieder zusätzlich ab 9:00 Uhr durchgehend für alle Badegäste geöffnet.

Am Pfingstsonntag, Pfingstmontag und an Fronleichnam ist das Hallenbad von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Hallenbadverwaltung



Terminkalender GalerieKunstwerkstatt

Freitag 03.06.2016, 19:00 Uhr

Vernissage der Ausstellung

„Ehemalige Schüler des Malstudios Zita B. Riedl“ in der Galerie Kunstwerkstatt am Drosselanger.
Veranstalter Kunstkreis Karlsfeld

Samstag/Sonntag 04. und 05. und
Samstag/Sonntag 11. und 12.06.2016,
14:00 bis 18:00 Uhr

Ausstellung

„Ehemalige Schüler des Malstudios Zita B. Riedl“ in der Galerie Kunstwerkstatt am Drosselanger.
Veranstalter Kunstkreis Karlsfeld

Foto: GalerieKunstwerkstatt

Aysim C. Woltmann mit ihrer eigens für das Jubiläum gestalteten Ausstellung schon vor dem Jubiläum mit vielen Besuchern eröffnet. Neben den Ausstellungen fanden auch immer wieder Filmabende und Vorträge zu Themen der bildenden Kunst statt.

„Und gearbeitet wird im Raum auch, denn jedes Mitglied hat einen Schlüssel und kann die Räumlichkeiten jederzeit nutzen“, sagte Dieter Kleiber-Wurm. Er dankte natürlich der Gemeinde für ihr Engagement und meinte aber, da „wir alle ehrenamtlich arbeiten, leisten wir unseren Beitrag“. Die Planungen für das Ausstellungsjahr 2016 sind abgeschlossen und jetzt wird 2017, in dem der Kunstkreis im Mai sein 40jähriges Bestehen feiern wird, verplant.

Das Vivaldi-Orchester unter Leitung von Monika Fuchs-Warmhold verschönerte den Festvortrag mit vielen musikalischen „Beigaben“.

Dieter Kleiber-Wurm

Ausstellung in der
Gemeindebücherei:

Christl Buck

Die Karlsfelder
Künstlerin zeigt eine
Auswahl ihrer Bilder



1994 lernte Christl Buck in ersten Kursen die Acrylmalerei kennen. Inzwischen interessiert sie sich vor allem für die „freie“ Malerei: das Experimentieren und Entdecken, das überraschende Ergebnis und die vielfältigen Möglichkeiten der Acrylfarben.

Christl Buck ist seit März 2016 Mitglied im Kunstkreis Karlsfeld. Sie stellte u.a. im Wasserturm und in der Kulturschranne Dachau aus, in der Kunstgalerie des Kunstkreises Karlsfeld und zuletzt im KOM Olching.

Die Ausstellung in der Gemeindebücherei ist bis Mitte Mai zu sehen.

Foto: Gemeindebücherei Karlsfeld

Man kann es kaum glauben, dass das Brückenhaus an der Bajuwarenstraße schon 20 Jahre Bestand hat und immer noch hervorragend „in Schuss“ ist. Ende Februar hatte die Gemein-

te an dem Sonntagvormittag, darunter Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Landrat Stefan Löwl und Altbürgermeister Fritz Nustede.

die Türen öffnen“, meinte der Landrat. Stefan Handl würdigte die Tätigkeit des Vereins, meinte aber auch, dass man aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde Zuschüsse auf den Prüfstand stellen muss.

stand im Bebauungsplan das Wort „Atelier“ drin. Und Fritz Nustede sagte zum 1. Vorsitzenden Dieter Kleiber-Wurm „wäre das nicht was für euch?“. „Aber sicherlich“ war die damalige Antwort. Und so wurde ab 1995 kräftig umgeplant und umgebaut und die GalerieKunstwerkstatt am 28. Februar 1996 dem Kunstkreis feierlich übergeben. Wegen der schlechten Akustik warf die Leiterin Monika Fuchs-Warmhold aber bald das Handtuch. „Und so hatten wir das Haus für uns allein“, meinte der Vorsitzende des Kunstkreises. Seit dem Start hat der Verein im 100qm großen Raum genau 109 Ausstellungen inszeniert. Diese 109te Ausstellung hatte Mitglied

20 Jahre GalerieKunstwerkstatt

de aus diesem Anlass zu einem Empfang geladen, um mit dem Kunstkreis dessen Heimat zu feiern. 2. Bürgermeister Stefan Handl begrüßte die vielen Gäs-

Der 2. Bürgermeister und auch der Landrat sprachen vom Wert der Kunst für die Öffentlichkeit und lobten die ehrenamtliche Arbeit des Kunstkreises. „Man muss für die moderne Kunst

Fritz Nustede, damals 1. Bürgermeister und Motor für den Bau des Brückenhauses, das als Lärmschutzmassnahme konzipiert war. Der Kunstkreis, gegründet im Mai 1977, war ohne Heimat und so



Graugansfamilie am Waldschwaigsee. Foto: Michael Matziol

Gänse am Waldschwaigsee im Vormarsch

Bevor im Sommer die Badesaison beginnt, ist der Waldschwaigsee Gänserevier.

Dort leben wilde Grau- und Kanadagänse, die jedes Jahr auf der (unzugänglichen) Insel im Waldschwaigsee brüten, gut geschützt vor Störungen durch Menschen und von Nesträubern. Ab Ende April ist es meist soweit und man sieht die ersten Graugänse mit Ihrem Nachwuchs auf

dem See schwimmen oder in den Wiesen am See Futter zupfen. Die Kanadagänse brüten etwas später im Jahr als die Graugänse, d.h. ihr Nachwuchs schlüpft in der Regel erst im Mai. Spätestens 24 Stunden nachdem das letzte Junge (auch Gössel genannt) geschlüpft ist, wird das Nest auf der Insel verlassen. Bevorzugt suchen die Gänse ihre Nahrung auf den Wiesen um den See herum. Sie ernähren sich von Gräsern, Kräutern und auch mal

Wasserpflanzen, Laub oder Wurzeln. Die Jungen werden nach etwa 10 Wochen flugfähig und bis zur nächsten Brutsaison von den Eltern betreut. Paare bleiben ein Leben lang zusammen und machen alles gemeinsam, also auch die Jungenaufzucht. Es gibt aber eine Rollenverteilung, wobei der Ganter seine Partnerin und die Jungen beschützt. Außerhalb der Brutzeit geht meist das Männchen vor, bei Paaren mit Jungen ist es meist das Weibchen. Die Gänse am Waldschwaigsee haben sich mit den Menschen gut arrangiert und man kommt relativ nahe an sie heran, obwohl es Wildtiere sind, jedenfalls wenn man ohne Hund unterwegs ist.